



IMST – Innovationen machen Schulen Top
Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

VS LAAB GOES WIKI – ERSTELLUNG UND PRAKTISCHE UMSETZUNG EINER ONLINE- LERNUMGEBUNG IN DER REGENBOGENSCHU- LE LAAB

ID 1409

Projektbericht

Projektkoordinator/in: Tamara Rachbauer

Projektmitarbeiter/-innen:

**Erika Bernroitner, Manfred Rachbauer, Studierende aus dem Seminar SU 1.2 im WiSe 2014/15 am
Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik der Universität Passau**

Institutionen:

**Regenbogenschule VS Laab Braunau, Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik der Universität
Passau**

Neukirchen an der Enknach, Juni 2015

KURZFASSUNG

An der Regenbogenschule VS Laab, an welcher die Projektleiterin als E-Learning-/IT-Betreuerin tätig ist, gehört Medienbildung, also Lernen mit Medien und Lernen über Medien, zum festen Bestandteil des Unterrichts. Zusätzlich wird dafür Sorge getragen, dass die im Unterricht zum Einsatz kommenden Lehr- und Lernwerkzeuge immer auf dem aktuellen Stand sind. Vor allem in den Unterrichtsfächern Sachunterricht und Deutsch greifen die Lehrerinnen und Lehrer mit Vorliebe auf Lernprogramme wie Lilos Lesewelt, auf das Lernmanagementsystem EduMoodle, auf Web-2.0-Technologien wie das schuleigene Regenbogen-Wiki oder auf die speziell für ein bestimmtes Thema entwickelten, unterrichtsbegleitenden Online-Lernumgebungen eHistory@home (Thematik Heimatkunde), DinO-Learning (Thematik Dinosaurier), ePapyrus (Thematik Ägypten) oder eXc@libur (Thematik Ritterzeit) zurück.

Im Zusammenhang mit schulischer Medienbildung gewinnt das E-Portfolio, also die digitale Variante des Portfolios, als Methode und Werkzeug für kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im europäischen Bildungsraum immer mehr an Bedeutung. Zudem ist die E-Portfolioarbeit gegenwärtig bereits in vielen Bildungsplänen, Schul- und Studienverordnungen sowie in der universitären Aus- und Weiterbildung von Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten und auch in Kindergärten und Grundschulen bereits fest verankert, so z.B. Wien, Krems, Salzburg, Kärnten, Bayern, Brandenburg, NRW, Hessen oder Berlin-Brandenburg, um nur einige zu nennen. Hier zeigt sich ganz deutlich, dass die Einführung des E-Portfolios größtenteils bereits zur Standardausbildung von Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten gehört und an Grundschulen in Österreich und Deutschland ebenfalls bereits in vielen Lehrplänen verankert ist. Der Vorteil der E-Portfolio-Methode ist, dass es sich um eine pädagogisch-didaktische Methode handelt, die ein Rahmengerüst für den Unterrichtsablauf vorgibt. Mit anderen Worten unterstützt diese Methode nicht nur das Durchführen von kompetenzorientierten Unterrichtsszenarien, sondern erhöht auch das Erreichen gesteckter Lehr- und Lernziele.

Um Studentinnen und Studenten im Grundschullehramt und damit den zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern bereits frühzeitig die Möglichkeit zu bieten, Praxiserfahrungen in der Projektplanung und Umsetzung von auf der E-Portfolio-Methode basierenden Unterrichtsszenarien zu sammeln, entstand die Idee für das vorliegende IMST-Projekt mit dem Titel „VS Laab goes Wiki – Erstellung und praktische Umsetzung einer Online-Lernumgebung in der Regenbogenschule VS Laab“.

Hierbei handelt es sich um ein grenzübergreifendes Projekt, das in Zusammenarbeit mit der Regenbogenschule VS Laab (Braunau am Inn, Österreich) und Studierenden im Studiengang Lehramt für Grundschulen (Sachunterrichtsseminar) an der Universität Passau (Deutschland) umgesetzt wurde.

Studentinnen und Studenten entwickeln in Absprache mit der Projektleiterin/Dozentin, Frau Tamara Rachbauer, MA, BSc, auf der E-Portfolio-Methode basierende Unterrichtsszenarien zu gemeinsam vereinbarten Themen wie Milch, Honig, Obst & Gemüse, Europäische Union etc., die den nachfolgenden vier großen Themenbereichen zugeordnet werden können:

1. Gesunde Schule! Obst & Gemüse
2. Von Wald, Feld & Wiese frisch auf den Tisch
3. Mensch, Natur & Umwelt
4. Mensch, Technik, Politik & Kultur

Diese Unterrichtsszenarien werden auf der Online-Lernumgebung mit dem Titel „A-Learning Collection – eine auf der E-Portfolio-Methode basierende Adventure Learning Kollektion“ gesammelt und sind von Grundschulen in Österreich und Deutschland frei nutzbar.

Die Evaluierung der Projektarbeit erfolgte durch Zufriedenheits- und Lernerfolgsmessungen auf Seiten der Schülerinnen und Schüler. Dabei fanden immer nach Durchführung eines Unterrichtsszenarios LehrerInnen-SchülerInnen-Gespräche statt, bei welchen alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhielten, das jeweilige Szenario konstruktiv zu bewerten.

Der Lernerfolg im Sozial-, Fach- und Medienbereich wurde mittels LehrerInnen-SchülerInnen-Gespräche (Blog-Konferenzen), Selbstbewertungsbögen (Rückblick auf die Teamarbeit), Beobachtungen (Zusammenarbeit an außerschulischen Lernorten und bei der E-Portfolio-Gestaltung, Vorbereitung der Abschlusspräsentationen) sowie der Begutachtung der E-Portfolios gemessen.

Insgesamt hat sich deutlich gezeigt, dass die Schülerinnen und Schüler die Bearbeitung der verschiedenen Unterrichtsthemen als willkommene Abwechslung zum regulären Unterricht sehen. Vor allem das selbstständige Erarbeiten des jeweiligen Themas in Kleingruppen, der Besuch eines außerschulischen Lernortes und der Einsatz moderner Technologien hat bei den Schülerinnen und Schülern einen positiven Eindruck hinterlassen. Besonders viel Spaß gemacht hat es den Schülerinnen und Schülern auch, ihre Ergebnisse in einer Abschlusspräsentation vor einem größeren Publikum vorstellen zu dürfen und so ihre Leistungen und Lernfortschritte sichtbar machen zu können.

Doch nicht nur auf Seiten der Schülerinnen und Schüler hat das Projekt einen positiven Eindruck hinterlassen. Durch die enge Zusammenarbeit der Projektleiterin/Dozentin und ihrer Studentinnen und Studenten mit den Lehrerinnen und Lehrern der Regenbogenschule VS Laab konnten vor allem die Studierenden im Schuljahr 2014/15 auf eine neue Art und Weise Praxiserfahrungen sammeln. Die Studentinnen und Studenten entwickelten aufgrund des Wissens, dass ihre Ergebnisse nicht mehr nur von ihrer Dozentin sondern auch von Lehrerinnen und Lehrern einer Grundschule begutachtet werden, sie von diesen konstruktives Feedback und Tipps erhalten und dass ihre Planungen auch in der „realen“ Unterrichtspraxis eingesetzt werden, mehr als nur gelungene Unterrichtsszenarien.

Leider konnten aufgrund des begrenzten Zeitrahmens nicht alle Unterrichtsszenarien in die Plattform A-Learning Collection aufgenommen, geschweige denn alle aufgenommenen Unterrichtsszenarien im aktuellen Schuljahr 2014/15 an der Regenbogenschule VS Laab in der Praxis getestet werden.

Ziel des geplanten Folgeprojektes ist es deshalb, die noch nicht durchgeführten Unterrichtsszenarien im neuen Schuljahr 2015/16 in der Unterrichtspraxis einzusetzen sowie weitere Projekte in ähnlicher Art und Weise umzusetzen. Dieser Wunsch wurde nicht nur auf Seiten der Studentinnen und Studenten, sondern auch von den Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern der Regenbogenschule VS Laab sowie auch von den Eltern geäußert.

Außerdem wurden auch andere Grundschulen im Bezirk Braunau sowie im benachbarten Bayern auf die Online-Lernumgebung A-Learning Collection aufmerksam gemacht. Einige Schulen haben sich bereit erklärt, einzelne Unterrichtsszenarien ebenfalls in der eigenen Unterrichtspraxis zu testen.

Bei weiteren Gesprächen mit diesen Grundschulen wurde die Projektleiterin auch darauf aufmerksam gemacht, dass es eine tolle Sache wäre, die Plattform weiter auszubauen und andere Schwerpunkte einzubringen. Ein weiteres Ziel ist es deshalb, mit einem neuen Schwerpunkt „Vielfalt pädagogisch fördern“ (Heterogenität, Begabungsförderung, sonderpädagogischer Förderbedarf, Gender, Integration, Inklusion,..) die Plattform in einem Folgeprojekt zu erweitern.